



Pressemitteilung

Bonn, 13.11.2020

Wegen Corona

Neue Ausgabe des bpb:magazins der Bundeszentrale für politische Bildung / Interviews, Reportagen und eine Übersicht aller Print- und Online-Angebote

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb hat das neue bpb:magazin #18 zum Thema Corona veröffentlicht. Das Kundenmagazin ist kostenlos bestellbar unter www.bpb.de/magazin und auch als PDF verfügbar.

Wegen Corona ... – wie oft sind in den vergangenen Monaten Sätze gefallen, die so beginnen: „Wegen der Corona-Reisebeschränkungen dürfen rund 400.000 Seeleute nicht an Land“, oder: „Wegen Corona müssen die meisten Geschäfte sowie alle Restaurants und Bars in Berlin künftig von 23 Uhr bis 6 Uhr schließen“. Auch die politische Bildung, wie sie normalerweise in unzähligen Bildungshäusern und Tagungsstätten Tag für Tag stattfindet, konnte nicht oder nur sehr eingeschränkt umgesetzt werden.

Im bpb:magazin gibt es Gespräche mit Soziologen Heinz Bude über Solidarität in der Krise und die Stimmung in Deutschland und mit dem Comedian Abdelkarim über die YouTube-Video-Reihe „Abdelkratie“, Proteste auf der Straße und den Einsatz von Humor in politischen Debatten. „Systemrelevante“ der politischen Bildung, wie Bildungsträger, berichten, was die Krise für sie bedeutet und ein Blick in die Kölner Kulturszene zeigt, dass Corona die Kreativität trotz Not auch beflügelt hat. Neben Tipps gegen Verschwörungsideologien und einer Diskussion über die Krisenpolitik für morgen erzählen Kinder, was sie über Corona denken.

Der Soziologe Heinz Bude über Solidarität in der Krise und die Rolle politischer Bildung:

„Die augenblickliche Situation stellt für die politische Bildung eine wirkliche Herausforderung dar, weil wir uns in einer Phase sozialstruktureller, ökonomischer, aber auch affektuelier Transformation befinden. Auf dieses Befinden (...) muss politische Bildung reagieren.“

Außerdem analysiert der Politikwissenschaftler Achim Brunnengräber, welchen Einfluss Corona auf staatliche Klima- und Nachhaltigkeitspolitik hat:

„Krisen sind stets eine ‚Stunde der staatlichen Exekutive‘. In der Zeit danach aber wird sich zeigen, welche politischen und wirtschaftlichen Akteure sich letztlich durchsetzen werden.“

Das bpb:magazin ist das Kundenmagazin der bpb und erscheint 2 x jährlich zur Frankfurter und Leipziger Buchmesse. Es kann kostenlos abonniert werden unter www.bpb.de/76218 und auch in größeren Stückzahlen für Bildungseinrichtungen bestellt werden. Im Magazin befindet sich eine umfangreiche Backlist zu den bpb-Print- und Online-Angeboten und eine Bestellmöglichkeit für alle, die nicht digital bestellen können.

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel. +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse